



Baden-Württemberg

DER MINISTER DER JUSTIZ UND FÜR EUROPA

Ministerium der Justiz und für Europa Baden-Württemberg • Pf. 103461 • 70029 Stuttgart

Herrn Siegfried Lorek MdL
Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart

21. Juni 2017

Zugriff auf Mautdaten für Zwecke der Strafverfolgung

Sehr geehrte Herren Kollegen Dr. Lasotta und Lorek,

Lieber Gerhard, lieber Juri,

herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 8. Juni, das ich mit großem Interesse gelesen habe. Dort bringen Sie – ausgehend von dem Ermittlungserfolg im Endinger Mordfall – Ihr Unverständnis mit der bestehenden Rechtslage zum Ausdruck, die einen Zugriff auf Mautdaten zur Strafverfolgung ausnahmslos ausschließt. Sie schlagen daher vor, über eine Bundesratsinitiative den Zugriff auf Mautdaten zur Aufklärung schwerer Straftaten unter hohen Voraussetzungen zu ermöglichen.

Mit Ihnen bin ich der Auffassung, dass die derzeitige Rechtslage überdacht werden muss. Es ist schwerlich nachvollziehbar, dass Ermittlungsorgane selbst zur Aufklärung von Kapitalverbrechen nicht auf vorhandene und dringend benötigte Mautdaten zurückgreifen dürfen. Dass der Endinger Mordfall zu unserer großen Erleichterung aufgeklärt, dabei aber auf Mautdaten aus Österreich zurückgegriffen wurde, offenbart die Ambivalenz der bestehenden Rechtslage.

Ich werde daher noch auf der heute beginnenden Justizministerkonferenz eine Diskussion darüber anstoßen, ob die bestehende Rechtslage fortzuentwickeln ist. Bei genau bezeichneten Kapitalverbrechen erscheint es durchaus naheliegend,

den Ermittlungsbehörden den eng begrenzten Zugriff auf Mautdaten zu gestatten. Den in der politischen Diskussion vorgebrachten datenschutzrechtlichen Bedenken ließe sich gegebenenfalls durch einen Richtervorbehalt Rechnung tragen.

Ich werde Ihnen im Nachgang der Justizministerkonferenz über die Ergebnisse der dortigen Diskussion berichten. Dann werden wir uns auch mit dem Koalitionspartner über die weiteren Schritte, die durchaus in einer Bundesratsinitiative des Landes münden können, verständigen müssen.

Bis dahin verbleibe ich mit den besten Grüßen

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Gerd Faulstich". The signature is written in a cursive style with a prominent initial "G" and a long, sweeping underline.